

# Einer von 20

Wie Heiner Schütte an der Marienburg seinen 1000. Marathon lief / Zahlreiche heimische Läufer mit guten Zeiten

VON DETLEF ERASMUS

Er gehört zu den Lauflegenden im Altkreis Springe. Jetzt lief Heiner Schütte bei seiner eigenen Veranstaltung an der Marienburg seinen 1000. Marathon beziehungsweise Ultralauf. Nur wenige Deutsche gehören zu dieser Gruppe. Aber auch andere Lokalmatadoren aus Springe und Bad Münden glänzten.

**ADENSEN.** Die Vorbereitung für die Laufveranstaltung war aufgrund des Wetters schwierig - und auch der landschaftlich schöne 21,1 Kilometer lange Rundkurs - in Form einer Acht zu durchlaufen - war aufgeweicht und schwer.

Trotzdem: Alle Startplätze beim Marathon an der ehrwürdigen Marienburg konnten frühzeitig vergeben werden - und so waren fast 700 Starterinnen und Starter dabei, als Veranstalter Heiner Schütte nun ein besonderer Meilenstein gelang. Er lief für den VfL Adensen-Hallerburg seinen 1000ten Marathon- oder Ultralauf.



**Heiner Schütte beim Marienburg Marathon 2023. Er lief seinen 1000. und letzten Marathon.**

FOTO: DETLEF ERASMUS

Der durchaus auch sportliche eine Herausforderung war: Von Beginn an gab es Kämpfe um die Platzierungen, denn im Waldstück und beim Anstieg zur Marienburg war der Weg sehr schmal und matschig. Der überwiegende Teil der Läufer wollte aber sicherlich nur dieses Lauferlebnis in der Natur genießen und schaute nicht

vorrangig auf die Uhr.

Der erste Zieleinlauf war dem Halbmarathon vorbehalten; hier konnte sich Danny Seidler vom LT SC Bad Münden mit der hervorragenden Zeit von 1:28:17 Stunden in der zweiten Hälfte des Laufs noch auf Platz zwei vorarbeiten. Gleich nach ihm folgte schon Siegerin Lisa Huwat-

scheck aus Hannover, die mit 1:29:15 Stunden ihren alten Streckenrekord nochmals verbesserte.

Mit dabei waren auch Martin Bäumler (2:07:02) vom Ski- und Sportclub Springe und Springes 84-jähriger Laufveteran Klaus Peschke. Er konnte mit seiner Zeit von 2:50:33 Stunden noch viele Mitläuferinnen und Mitläufer distanzieren und lief auch vor M75-Altersklassensieger Bernd Schulz (4:06:18) von der Concordia Alvesrode über die Ziellinie.

Teambildung gab es wieder bei der LLG Springe: Mit zwei Staffeln waren sie auf der Strecke - und Team II mit Heike Heinemeyer, Sally Feikert, Hans Fübbecke und Gabriele Striegler konnte mit 4:27:44 Stunden das Team 1 mit Marijon Feikert, Marco Syring, Hartmut Ehlers und Wolfgang Meinhard (4:41:49) hinter sich lassen.

Der Marathon stand natürlich ganz im Zeichen des Jubiläums von Heiner Schütte. 1995 lief er seinen ersten Ma-



**Danny Seidler beim Marienburg Marathon 2023.**

FOTO: DETLEF ERASMUS

rathon in Hannover und in den weiteren Jahren finishte er zudem noch insgesamt 22 100-Meilenläufe. Nun ist er der 20. deutsche Läufer, der sich im „100 Marathon Club“ (100MC) in die Liste dieser Jubilare eintragen konnte. In der Vereinigung sammeln sich Läufer mit mindestens 100 Marathonläufen.

Begleitet von mehreren Marathonis lief Schütte nach

6:35:51 Stunden durch ein Spalier von jubelnden Zuschauern und Fans unfassbar glücklich ins Ziel. Ein großer Pokal wurde ihm vom 100 MC-Vorsitzenden Mario Saggasser überreicht und weitere Ehrungen folgten. Außerdem hatten Freunde ihn anschließend mit einer großen Feier überrascht. Die 42,195 Kilometer schaffte auch Nicole Sasse vom LT SC Bad Münden, die mit ihrer guten Zeit von 4:46:44 Stunden sogar mit Platz 3 in der Altersklasse W45 aufs Treppchen kam. Daniela Striegler in 5:45:58 und Patrik Hüssel in 6:07:06 von der LLG Springe schafften es ebenfalls gut ins Ziel.

Was kaum einer glauben kann: Sein Jubiläumsmarathon war auch Schüttes allerletzter gelaufener Marathon. „Nach dem 1000. Marathon ist für mich jetzt ein Lebensziel erreicht und ich werde in den nächsten Jahren nur noch wandern“, erklärte Schütte. Ein Trost: der Marienburg-Marathon wird auch in 2024 wieder ausgeschrieben.